

Erfolgreiche erste Klimaschutzkonferenz in Pfaffenhofen

Die Zukunft in Visionen – Klimaschutz geht alle an

Zweiter Teil folgt am 21. Juli

Integrierter Klimaschutz in Pfaffenhofen: Im Rahmen des „Großen Mitmischens 2012“ haben Pfaffenhofener Bürgerinnen und Bürger bei der ersten Klimaschutzkonferenz einen wichtigen Schritt in Richtung Bürgerbeteiligung und Energiewende getan und Szenarien entwickelt, die Klimaschutzziele bis 2030 umzusetzen.



Pfaffenhofen, 16. Juni 2012.

Um eine Zeitreise in die Zukunft zu unternehmen musste man sich an diesem Samstag nur in den Festsaal des Pfaffenhofener Rathauses begeben. Dort nämlich haben Pfaffenhofener Bürgerinnen und Bürger im Rahmen eines „Visionenspiels“ die Fortschritte der Energiewende aus dem Jahr 2031 rückwärts betrachtet. Ziel dieser „Vor-Rückblende“ und des Klimaschutzkonzeptes ist es, einen Maßnahmenkatalog zu entwerfen und umzusetzen, der den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2030 von sechs auf drei Tonnen pro Jahr und Einwohner reduziert.



„Das ist ein ambitioniertes, aber durchaus machbares Ziel“, erklärt Bürgermeister Thomas Herker. „Klimaschutz beginnt in den Gemeinden, und jeder kann und muss beitragen, damit die ehrgeizigen Ziele erreicht werden können. Um eine größtmögliche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zu erreichen, hat sich Pfaffenhofen für ein integriertes Klimaschutzkonzept entschieden.“

Zu Beginn der ersten Klimaschutzkonferenz wurde daher zunächst einmal die Ist-Situation in Pfaffenhofen in den einzelnen Bereichen bewertet, die auch der Einteilung in Arbeitsgruppen entsprechen. Diese sind *Siedlungsentwicklung und Bauleitplanung, energetische Sanierung, erneuerbare Energien Solar, Wind, Wasser, Geothermie und erneuerbare Energien Biomasse, Mobilität, Energieeffizienz in Unternehmen* und

Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Die Bereiche wurden durchweg mit Schulnoten im Bereich drei bis vier bewertet – es bleibt also noch viel zu tun.

Um den Weg zur CO₂-Reduktion bis zum Jahr 2030 zu definieren, wurde im zweiten Schritt die Situation in Pfaffenhofen aus der Zukunft betrachtet. Dabei ging es vor allem darum, Erfolge herauszustellen und Hindernisse zu erkennen, um für diese sofort Lösungsansätze mit zu entwickeln. Der Vorteil dieses Visionenspiels liegt darin, sich im kreativen Prozess keine Grenzen aufzuerlegen und Szenarien erlebbar zu machen. Abschließend wurde die Machbarkeit der einzelnen Maßnahmen beurteilt.



Die im Visionenspiel erarbeiteten Maßnahmen bilden gemeinsam mit den energiefachlichen Studien der Fachbüros KlimaKom und Greencity Energy auch die Grundlage für den nächsten Schritt, die zweite Klimaschutzkonferenz am Samstag, 21. Juli. In dieser und in den anstehenden Expertenrunden wird das finale Klimaschutzkonzept erarbeitet, das dann im Herbst dem Stadtrat vorgelegt wird. Pfaffenhofen ist also auf dem besten Weg, die ehrgeizigen Ziele zu erreichen.

Der nächste Termin zum Thema Klimaschutz:

Klimaschutzkonferenz II am 21. Juli 2012 von 9 bis 18 Uhr im Festsaal des Rathauses

Fotos:

Bei der ersten Klimaschutzkonferenz erarbeiteten Fachleute und engagierte Bürger Visionen und konkrete Maßnahmen für die Energiewende. Fotos: Natalie Weickhmann